

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung in den Bereichen Beschäftigung, Arbeit- und Arbeitsgestaltung, Sozialsysteme und Bildung durch. Kennzeichnend für das Forschungsprofil ist die Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung.

Stellenausschreibung

Für die Einrichtung einer durch das BMAS im Rahmen des Fördernetzwerks interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) geförderten **Nachwuchsgruppe** sucht das IAQ am Campus Duisburg

zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Die Nachwuchsgruppe zum Thema „**Migration und Sozialpolitik: Studien zur Governance, Gestaltung und Nutzung von (lokaler) Sozialpolitik im Zeichen der Flüchtlingsmigration**“ untersucht Zusammenhänge von Migration und Sozialpolitik vor dem Hintergrund der Flüchtlingsmigration. Dabei interessiert zum einen die Frage, wie sich im Zuge der Flüchtlingsmigration die Governance der kommunalen Sozialpolitik und die Ausgestaltung von Leistungen verändert haben. Zum anderen soll danach gefragt werden, wie die Leistungen von den Geflüchteten genutzt werden und welchen Nutzwert sie für die Adressat/inn/en haben. Hierbei können je nach Expertise und Interessen der Nachwuchsgruppenmitglieder Schwerpunkte in einzelnen Sozialpolitikfeldern, z.B. der Arbeitsmarkt-, Gesundheits- oder Familienpolitik gelegt werden. Ein Teilprojekt sollte sich mit der Integration geflüchteter Frauen in den Arbeitsmarkt beschäftigen. Nähere Informationen zum geplanten Forschungsprogramm werden auf Anfrage verschickt. Im Rahmen der Tätigkeit soll eine Dissertation angefertigt werden.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium mit Prädikatsexamen, Umfassende Erfahrungen mit qualitativen und möglichst auch quantitativen Methoden
- Umfassende Kenntnisse der Sozialpolitik- und Migrationsforschung
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, Kenntnis einer unter den Geflüchteten verbreiteten Sprache von Vorteil
- Guter Schreibstil, eine sehr gut bewertete Abschlussarbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Teamarbeit
- Promotionsabsicht

Besetzungszeitpunkt: 01.08.2017 bzw. baldmöglichst

Vertragsdauer: 36 Monate (Projektende)

Arbeitszeit: 66%

Bewerbungsfrist: 19.06.2017

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern, und berücksichtigt die Kompetenzen, die diese z.B. aufgrund ihres Alters oder ihrer Herkunft mitbringen (s. <http://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einer Skizze Ihrer persönlichen Forschungsinteressen im Rahmen der Nachwuchsgruppe und mindestens einem selbst verfassten wissenschaftlichen Text richten Sie bitte **per E-Mail** unter der Kennziffer **281-17** an: iaq-bewerbung@uni-due.de

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Ute Klammer zur Verfügung

Informationen über das Institut Arbeit und Qualifikation finden Sie unter:
<http://www.iaq.uni-due.de/> und www.uni-due.de



Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung in den Bereichen Beschäftigung, Arbeit- und Arbeitsgestaltung, Sozialsysteme und Bildung durch. Kennzeichnend für das Forschungsprofil ist die Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung.

Stellenausschreibung

Für die Bearbeitung des Teilvorhabens „Ressourcenstärkende Führung – operative Führungskräfte in virtuellen Kontexten stärken und gesund erhalten“ im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsprojekts „Modelle ressourcenorientierter und effektiver Führung digitaler Projekt- und Teamarbeit“ (vLead) sucht das IAQ am Campus Duisburg

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Im Projekt wird ein integrativer Gestaltungsansatz für die Arbeit von Führungskräften mit Schwerpunkt Ressourcenaufbau und Arbeitsgestaltung erarbeitet und praktisch umgesetzt. Dazu gehören u.a.

- die Weiterentwicklung der Forschungsfragestellungen und Hypothesen sowie die weitere Ausarbeitung des Projektdesigns und der Analyseinstrumente
- Konzeption, Planung, Durchführung und Auswertung von betrieblichen Analysen und Maßnahmen
- eigenständige Planung und Durchführung arbeitswissenschaftlicher Untersuchungen sowie die praktische Entwicklung von Modelllösungen
- Darstellung und Vertretung der Ergebnisse sowie die Abfassung von Projektberichten und publikationsreifen Manuskripten

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie oder Sozialwissenschaften/Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeitspsychologie, Arbeitssoziologie oder einem vergleichbaren Abschluss (Master oder Promotion)
- sehr gute Kenntnisse in einschlägigen Themenfeldern der Arbeitspsychologie oder Industriesoziologie; erwartet werden methodische Kompetenzen in der Arbeitsanalyse und -gestaltung, Instrumententwicklung, sowie Erfahrung in der Datenerhebung und -auswertung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Feld mit unterschiedlichen betrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren zielorientiert zusammenzuarbeiten, Erfahrung in der Durchführung und Evaluierung von praxisnahen betrieblichen Projekten
- Bereitschaft zur Mitarbeit und zur interdisziplinären Zusammenarbeit in der Forschungsabteilung über unmittelbare Projektaufgaben hinaus. Wir suchen eine Kollegin oder einen Kollegen, für die/den sowohl eigenständiges Arbeiten als auch die Arbeit im Team selbstverständlich ist.

Das IAQ ist an einer längerfristigen Beschäftigung interessiert. Bei geeigneten Anschlussprojekten wird bei Interesse eine Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses angestrebt.

Besetzungszeitpunkt: 01.08.2017 **bzw. baldmöglichst**

Vertragsdauer: bis 31.03.2020 (Ende der Projektlaufzeit)

Arbeitszeit: 100 Prozent

Bewerbungsfrist: 19.06.2017

Dienstort: Universität Duisburg-Essen Campus Duisburg, IAQ

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einer Skizze Ihrer persönlichen Forschungsinteressen im Rahmen der Nachwuchsgruppe und mindestens einem selbst verfassten wissenschaftlichen Text richten Sie bitte **per E-Mail** unter der Kennziffer **282-17** an: iaq-bewerbung@uni-due.de

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Dr. Erich Latniak zur Verfügung

Informationen über das Institut Arbeit und Qualifikation finden Sie unter:
<http://www.iaq.uni-due.de/> und www.uni-due.de



Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung in den Bereichen Beschäftigung, Arbeit- und Arbeitsgestaltung, Sozialsysteme und Bildung durch. Kennzeichnend für das Forschungsprofil ist die Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung.

Stellenausschreibung

**Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen,
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, bietet am Campus Duisburg**

**zwei Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter/innen an Universitäten
(Entgeltgruppe 13 TV-L)
als Post-Doc-Stellen mit dem Ziel der Habilitation**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Sie erarbeiten eine Habilitation in einem für das IAQ relevanten Forschungsfeld, vorzugsweise im Themenfeld „Digitalisierung der Arbeitswelt“ oder „(Vorbeugende) Sozialpolitik“. Sie wirken in laufenden Forschungsprojekten im IAQ mit und beteiligen sich an der Einwerbung neuer Forschungsprojekte. Dies umfasst z.B. Literaturstudium, Dokumentenanalysen, die Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Erhebungen sowie die Mitarbeit an Forschungsberichten. Sie tragen zur Sichtbarkeit des IAQ bei, indem Sie die Forschungsergebnisse in referierten nationalen und internationalen Zeitschriften publizieren und in der Fachöffentlichkeit präsentieren.

Ihr Profil:

- Sie haben ein sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Studium mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitikforschung.
- Sie haben eine einschlägige Promotion mit summa cum laude oder magna cum laude abgeschlossen.
- Sie sind sicher im Einsatz von Methoden der empirischen Sozialforschung (qualitativ/quantitativ).
- Sie haben national und international publiziert, vorzugsweise in referierten Zeitschriften.
- Sie haben Erfahrungen in der Projektakquise und -abwicklung und verfügen über die Fähigkeit zum Dialog mit Projektpartner/innen, Praktiker/innen und politischen Akteur/innen unter Wahrung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit.

Besetzungszeitpunkt: baldmöglichst bzw. nach Vereinbarung

Vertragsdauer: zunächst 3 Jahre
(Aufgrund einer Änderung der befristungsrechtlichen Vorschriften im WissZeitVG ab dem 11.03.2016 kann die tatsächliche Vertragsdauer abhängig von den persönlichen Voraussetzungen hiervon abweichen)

Arbeitszeit: 100% einer Vollzeitstelle. Die Stellen sind auch teilzeitgeeignet.

Bewerbungsfrist: 19.06.2017

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern, und berücksichtigt die Kompetenzen, die diese z.B. aufgrund ihres Alters oder ihrer Herkunft mitbringen (s. <http://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einer Skizze der Forschungsinteressen und des persönlichen Qualifikationsvorhabens sowie mindestens einer eigenen Publikation richten Sie bitte unter der Kennziffer **284-17** an: iaq-bewerbung@uni-due.de

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Ute Klammer zur Verfügung

Informationen über das Institut Arbeit und Qualifikation finden Sie unter:
<http://www.iaq.uni-due.de/> und www.uni-due.de



Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung in den Bereichen Beschäftigung, Arbeit- und Arbeitsgestaltung, Sozialsysteme und Bildung durch. Kennzeichnend für das Forschungsprofil ist die Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung.

Stellenausschreibung

Das IAQ sucht am Campus Duisburg

**zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
(Entgeltgruppe 13 TV-L)**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Bearbeitung von Projekten der Forschungsabteilung „Arbeitsmarkt – Integration – Mobilität“ (AIM), Mitarbeit an der Entwicklung neuer Projekte, Präsentation von Forschungsergebnissen auf Fachtagungen, Beteiligung an den allgemeinen Aufgaben der Abteilung

a) „**Altersübergangsmonitor**“ (siehe <http://www.iaq.uni-due.de/auem-report/>)

- Auswertung unterschiedlicher Datenquellen (u.a. Mikrozensus, Geschäftsdaten der Deutschen Rentenversicherung und der Bundesagentur für Arbeit, European Labour Force Survey)
- Entwicklung von Indikatoren zum Altersübergangsgeschehen
- Mitarbeit an der Erstellung des „Altersübergangs-Reports“ als einer internetbasierten Publikationsreihe
- Beteiligung an der konzeptionellen Weiterentwicklung und der Projektakquisition in der Forschungslinie „Altersarbeit und Altersübergang“

b) **Projekte zur Arbeitsmarktpolitik**

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Fallstudien (leitfadengestützte Interviews in Arbeitsagenturen, Jobcentern, Betrieben u.ä.; Gruppendiskussionen, Dokumentenanalyse)
- Mitarbeit an Forschungsberichten und weiteren Publikationen
- Beobachtung der arbeitsmarktpolitischen Diskussion

Im Rahmen der Tätigkeit wird die Möglichkeit zu einer Promotion bzw. anderen eigenständigen Qualifikationsarbeit geboten.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium sowie Promotionsabsicht
- Fähigkeit zum wissenschaftlich korrekten und zugleich allgemeinverständlichen Schreiben
- Kreativität in der graphischen Übersetzung deskriptiver Sachverhalte
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Team der Forschungsabteilung über unmittelbare Projektaufgaben hinaus
- Altersübergangsmonitor: Kenntnisse zur Alterserwerbstätigkeit und zu Ruhestandsentscheidungen sowie Erfahrungen in der Arbeit mit großen Individualdatensätzen (möglichst auch mit prozessproduzierten Datensätzen)
- Projekte zur Arbeitsmarktpolitik: Kenntnisse der empirischen Arbeitsmarktforschung einschließlich arbeitsmarktpolitischer Evaluationsforschung. Erfahrungen in den Methoden der qualitativen Sozialforschung und Implementationsanalyse

Besetzungszeitpunkt: 1.10.2017 oder 1.11.2017

Vertragsdauer: 36 Monate
(Aufgrund einer Änderung der befristungsrechtlichen Vorschriften im WissZeitVG ab dem 11.03.2016 kann die tatsächliche Vertragsdauer abhängig von den persönlichen Voraussetzungen hiervon abweichen)

Arbeitszeit: 50% (Aufstockung bei erfolgreicher Drittmittelakquisition möglich)

Bewerbungsfrist: 19.06.2017

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern, und berücksichtigt die Kompetenzen, die diese z.B. aufgrund ihres Alters oder ihrer Herkunft mitbringen (s. <http://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einer Skizze Ihrer persönlichen Forschungsinteressen im Rahmen der Nachwuchsgruppe und mindestens einem selbst verfassten wissenschaftlichen Text richten Sie bitte **per E-Mail** unter der Kennziffer **286-17** an: iaq-bewerbung@uni-due.de

Für inhaltliche Rückfragen zu den beiden Stellen steht Ihnen Prof. Dr. Martin Brussig zur Verfügung

Informationen über das Institut Arbeit und Qualifikation finden Sie unter:
<http://www.iaq.uni-due.de/> und www.uni-due.de



Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung in den Bereichen Beschäftigung, Arbeit- und Arbeitsgestaltung, Sozialsysteme und Bildung durch. Kennzeichnend für das Forschungsprofil ist die Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung.

Stellenausschreibung

Das IAQ sucht am Campus Duisburg

**zwei wissenschaftliche Mitarbeite/rinnen
(Entgeltgruppe 13 TV-L)**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Mitwirkung an der Entwicklung und Durchführung von Projekten der Forschungsabteilung „Flexibilität und Sicherheit“ (FLEX), v.a. zu den Folgen der Digitalisierung mit Blick auf a) einfache Tätigkeiten bzw. b) auf Gender-Fragen. Dies umfasst u.a. Literatur- und Internetrecherchen sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Erhebungen (z.B. Interviews mit Expert/innen und Betriebsfallstudien). Sie publizieren Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Formaten, darunter auch referierte national und internationale Fachzeitschriften, und stellen Forschungsergebnisse in der Fachöffentlichkeit vor.

Im Rahmen der Tätigkeit wird die Möglichkeit zu einer Promotion bzw. anderen eigenständigen Qualifikationsarbeit geboten.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium sowie Promotionsabsicht
- Umfassende Erfahrungen mit qualitativen und möglichst auch quantitativen Methoden
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sowie guter Schreibstil
- Einschlägige wissenschaftliche Publikationen bzw. eine sehr gut bewertete Abschlussarbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Teamarbeit über Projektaufgaben hinaus

Besetzungszeitpunkt: voraussichtlich 01.10.2017

Vertragsdauer: 36 Monate

(Aufgrund einer Änderung der befristungsrechtlichen Vorschriften im WissZeitVG ab dem 11.03.2016 kann die tatsächliche Vertragsdauer abhängig von den persönlichen Voraussetzungen hiervon abweichen)

Arbeitszeit: 50% (Aufstockung bei erfolgreicher Drittmittelakquisition möglich)

Bewerbungsfrist: 19.06.2017

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern und berücksichtigt die Kompetenzen, die diese z.B. aufgrund ihres Alters oder ihrer Herkunft mitbringen (s. <http://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einer Skizze Ihrer persönlichen Forschungsinteressen und mindestens einem selbst verfassten wissenschaftlichen Text richten Sie bitte **per E-Mail** unter der Kennziffer **287-17** an: iaq-bewerbung@uni-due.de

Für Rückfragen zu den beiden Stellen steht Ihnen Dr. Claudia Weinkopf zur Verfügung.

Informationen über das Institut Arbeit und Qualifikation finden Sie unter:
<http://www.iaq.uni-due.de/> und www.uni-due.de



Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung in den Bereichen Beschäftigung, Arbeit- und Arbeitsgestaltung, Sozialsysteme und Bildung durch. Kennzeichnend für das Forschungsprofil ist die Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung.

Stellenausschreibung

Für die Einrichtung einer durch das BMAS im Rahmen des Fördernetzwerks interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) geförderten **Nachwuchsgruppe** sucht das IAQ am Campus Duisburg

**eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in als Leiter/in der Nachwuchsgruppe
(Entgeltgruppe 14 TV-L)**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Sie leiten die Nachwuchsgruppe zum Thema „**Migration und Sozialpolitik: Studien zur Governance, Gestaltung und Nutzung von (lokaler) Sozialpolitik im Zeichen der Flüchtlingsmigration**“ und untersuchen Zusammenhänge von Migration und Sozialpolitik vor dem Hintergrund der Flüchtlingsmigration. Dabei interessiert zum einen die Frage, wie sich im Zuge der Flüchtlingsmigration die Governance der kommunalen Sozialpolitik und die Ausgestaltung von Leistungen verändert haben. Zum anderen soll danach gefragt werden, wie die Leistungen von den Geflüchteten genutzt werden und welchen Nutzwert sie für die Adressat/inn/en haben. Hierbei können je nach Expertise und Interessen der Nachwuchsgruppenmitglieder Schwerpunkte in einzelnen Sozialpolitikfeldern, z.B. der Arbeitsmarkt-, Gesundheits- oder Familienpolitik gelegt werden. Ein Teilprojekt sollte sich mit der Integration geflüchteter Frauen in den Arbeitsmarkt beschäftigen. Nähere Informationen zum geplanten Forschungsprogramm werden auf Anfrage verschickt. Im Rahmen der Tätigkeit wird die Möglichkeit zu einer weitergehenden eigenständigen Qualifikationsarbeit gegeben.

Ihr Profil:

- Ausgeprägte methodische und konzeptionelle Kenntnisse zum Projektmanagement und mehrjährige praktische Erfahrung in der Leitung großer Projekte
- Promotion mit summa cum laude oder magna cum laude
- Einschlägige Erfahrungen mit qualitativen und quantitativen Methoden
- Exzellente Kenntnisse der Sozialpolitik- und Migrationsforschung
- Ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, Kenntnis einer unter den Geflüchteten verbreiteten Sprache von Vorteil
- Sehr guter Schreibstil
- Einschlägige wissenschaftliche Publikationen in referierten Zeitschriften
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Teamarbeit

Besetzungszeitpunkt: 01.08.2017 bzw. baldmöglichst

Vertragsdauer: 36 Monate (Projektende)

Arbeitszeit: Nachwuchsgruppenleitung TVL 14: 100%

Bewerbungsfrist: 19.06.2017

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern, und berücksichtigt die Kompetenzen, die diese z.B. aufgrund ihres Alters oder ihrer Herkunft mitbringen (s. <http://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einer Skizze Ihrer persönlichen Forschungsinteressen im Rahmen der Nachwuchsgruppe und mindestens einem selbst verfassten wissenschaftlichen Text richten Sie bitte **per E-Mail** unter der Kennziffer **290-17** an: iaq-bewerbung@uni-due.de

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Ute Klammer zur Verfügung

Informationen über das Institut Arbeit und Qualifikation finden Sie unter:
<http://www.iaq.uni-due.de/> und www.uni-due.de



Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die **Universität Duisburg-Essen** sucht am **Campus Duisburg** in der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, am Institut für Soziologie (Lehrstuhl „Empirische Sozialstrukturanalyse“), eine/n

**wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiter
an Universitäten
(Entgeltgruppe 13 TV-L)**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Mitarbeit und Unterstützung der Forschung und Lehre am Lehrstuhl „Empirische Sozialstrukturanalyse“
- Mitarbeit an Forschungsanträgen zur Einwerbung von Drittmitteln
- Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung
- Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. 8 Semester, d. h. Diplom, Master o. ä.) in Soziologie, Volkswirtschaft oder einem anderen sozialwissenschaftlichen Fach
- Erfahrung in der Anwendung multivariater quantitativer Methoden der Sozialforschung zur Analyse von Individualdaten (insbesondere Regressionsanalysen, Ereignisdatenanalysen, Mehr-Ebenen-Analysen); Erfahrung im Umgang mit den Daten des SOEP (oder anderer Paneldaten) sind von Vorteil
- Kenntnisse in mindestens einem der folgenden sozialwissenschaftlichen Themenfelder: Arbeitsmarkt, Familie, Gesundheit, Migration, Ehrenamt
- Erfahrung in der eigenständigen Konzeption und Leitung universitärer Lehrveranstaltungen (vorzugsweise im Bereich der (empirischen) Sozialstrukturanalyse) sind von Vorteil
- Erfahrungen in der Einwerbung und Abwicklung von Drittmittelprojekten sind von Vorteil
- Bereitschaft sich wissenschaftlich weiter zu qualifizieren (z. B. durch Promotion)
- ergebnisorientierte Arbeitsweise und Freude am Schreiben

Besetzungszeitpunkt:

01.09.2017

Vertragsdauer:

36 Monate; eine Verlängerung ist ggf. möglich

(Aufgrund einer Änderung der befristungsrechtlichen Vorschriften im WissZeitVG seit dem 11.03.2016 kann die tatsächliche Vertragsdauer abhängig von den persönlichen Voraussetzungen hiervon abweichen)

Arbeitszeit:

50 Prozent einer Vollzeitstelle

Bewerbungsfrist:

27.06.2017

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://www.uni-due.de/diversity>)

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **315-17** an Herrn Prof. Marcel Erlinghagen, Universität Duisburg- Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Lehrstuhl „Empirische Sozialstrukturanalyse“, Lotharstraße 65, 47057 Duisburg, Tel.: 0203/379-2733. Um elektronische Bewerbungen wird an folgende Adresse gebeten (Sekretariat Erlinghagen): silke.demmler@uni-due.de.

Stellenausschreibung

In der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie

ist zum 01.09.2017, befristet bis zu 3 Jahren,

die Stelle einer/s

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

mit 100% der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) in Soziologie (oder einem vergleichbaren sozialwissenschaftlichen Studiengang). Promotion in Soziologie (oder vergleichbar). Sehr gute Kenntnisse in quantitativen Methoden. Erfahrungen oder Bereitschaft in der Abfassung englischsprachiger Publikationen erwünscht. Von Vorteil sind Schwerpunkte im Bereich Wirtschaftssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Analytische Soziologie, Vergleichende Soziologie, Diffusionsforschung, Analyse sozialer Netzwerke, Computational Social Science.

Aufgaben und Anforderungen:

Eigenständiges Verfassen wissenschaftlicher Publikationen, eigenverantwortliche Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten, wissenschaftliche Mitarbeit an den laufenden Forschungsprojekten am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Einwerbung von Drittmitteln, Durchführung von Lehrveranstaltungen (max. im Umfang von 4 LVS) im Lehrbereich der Professur, Unterstützung bei der Organisation des Arbeitsbereiches, Betreuung von Master- und Bachelorarbeiten.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Habilitationsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Habilitationsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen.

Eine Verlängerung zum Abschluss der Habilitation ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Kennziffer: 17100

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen (inklusive Motivationsschreiben, CV, Zeugniskopien, Nennung von zwei Referenzgebern), unter Angabe der Kennziffer, zu richten an die Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Herrn Prof. Dr. Mark Lutter, Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal.

Rückfragen zur Stelle beantwortet Ihnen Herr Prof. Dr. Mark Lutter (lutter@uni-wuppertal.de).

Auf elektronischem Wege übermittelte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 29.06.2017

Die **Professur für Bildungssoziologie** des Instituts für Erziehungswissenschaft ist Teil der Philosophisch-Humanwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Bern (<http://www.edu.unibe.ch>). Sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre beschäftigen wir uns mit Fragen der ökonomischen, kulturellen, politischen und sozialstrukturellen Rahmenbedingungen von Bildungsprozessen sowie ihren individuellen und gesellschaftlichen Folgen. Zentrale Forschungsschwerpunkte sind dabei etwa die soziale Ungleichheit von Bildungschancen oder die Bildung im Lebensverlauf.

Für die Weiterentwicklung der Forschung und Lehre unserer Abteilung suchen wir **per 01.09.2017** (oder nach Vereinbarung) eine/einen

(Ober-)Assistentin/Assistenten (80%)

Aufgaben

Unter Verwendung von Daten der am Lehrstuhl angesiedelten Projekte (z.B. DAB-Panelstudie, <http://www.dab.edu.unibe.ch>) wie auch weiteren Quellen (z.B. TREE, NEPS, etc.) entwickeln Sie eigenständige Fragestellungen und führen eigenständige empirische Analysen im Längsschnittdesign durch. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei den unterschiedlichen Übergängen im Bildungsverlauf (insbes. in nachobligatorische Ausbildungen und in den Arbeitsmarkt) zu. Darüber hinaus unterstützen Sie die Abteilung in weiteren Forschungsprojekten sowie Publikationstätigkeiten und wirken in der Lehre und Administration mit. Eine Weiterqualifikation (Doktorat bzw. Habilitation) wird angestrebt und unterstützt.

Anforderungen

- Sehr gut abgeschlossenes Studium bzw. Doktorat in einer sozialwissenschaftlichen Fachrichtung (Soziologie, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, etc.)
- Vertiefte Kenntnisse quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung und angewandten Statistik, vorzugsweise in der Analyse von Paneldaten
- Fachkenntnisse im Bereich der Bildungssoziologie und der Sozialstrukturanalyse
- Freude am analytischen Denken, am wissenschaftlichen Arbeiten und am Unterrichten
- Teamfähigkeit und gute Englischkenntnisse

Wir bieten

- Möglichkeit zur Weiterqualifikation, insbesondere zum Doktorat (Anstellung befristet auf 4 Jahre) oder Habilitation (Anstellung befristet auf 6 Jahre)
- Einbindung in ein motiviertes, gut vernetztes Team mit vielfältigen Forschungsinteressen
- Möglichkeit zur Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung einer eigenen Publikationsagenda
- Intellektuell fordernde Aufgaben an einem attraktiven Arbeitsplatz
- Anstellung gemäss Konditionen des Kantons Bern

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung samt Motivationsschreiben und Lebenslauf (und Zeugnissen), welche Sie uns **bis spätestens am 30.06.2017** per Mail an rolf.becker@edu.unibe.ch zukommen lassen.

Kontaktadresse: Universität Bern, Abteilung Bildungssoziologie, Fabrikstrasse 8, CH-3012 Bern

Kontaktperson: Prof. Dr. Rolf Becker

Der Arbeitsbereich „Makrosoziologie und Sozialstrukturanalyse“ des Instituts für Soziologie sucht für zum 01.10.2017 zunächst befristet auf drei Jahre

eine/n wissenschaftlichen Mitarbeiter/in (E 13 TV-L, 50%)

mit Gelegenheit zur Promotion. Bei Interesse und inhaltlicher Passung besteht die Möglichkeit, in die Graduiertenschule des Leibniz Center for Science and Society aufgenommen zu werden (<https://www.lcss.uni-hannover.de/>).

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit an den Forschungsprojekten des Arbeitsbereichs (vorwiegend Wissenschafts- und Hochschulforschung, Forschung über Infrastrukturen)
- Beteiligung an der Lehre im BA Sozialwissenschaften und im Master Wissenschaft und Gesellschaft
- eigene wissenschaftliche Forschung im Rahmen der Promotion

Einstellungsvorsetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Soziologie (Master, Diplom- oder Magister).

Erwünscht:

- sehr gute Kenntnisse der qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
- Interesse an der Wissenschafts-, Hochschul- und/oder der Infrastrukturforschung
- Fähigkeit zu selbständiger und eigenverantwortlicher Arbeit

Die Leibniz Universität Hannover will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Eva Barlösius

e-mail: e.barloesius@ish.uni-hannover.de

Bewerbungen sind zu senden mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bis zum 30.06.2017 elektronisch per E-Mail an Eva Barlösius (e.barloesius@ish.uni-hannover.de)

oder per Post an

Prof. Dr. Eva Barlösius
Leibniz Universität Hannover
Institut für Soziologie
Schneiderberg 50
30161 Hannover

Stellenausschreibung mit der Referenz-Nr. 111/2017

An der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Fakultät für Humanwissenschaften, Institut II „Gesellschaftswissenschaften“, Lehrstuhl für Methoden der empirischen Sozialforschung

Entgeltgruppe:	Einstellungsdatum:	Befristung:	Arbeitszeit:
13 TV-L	01.10.2017	zunächst 3 Jahre	50 %

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung (Diplom/Master) in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang
- Fundierte Kenntnisse in den quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
- Sicherer Umgang mit einschlägiger Statistiksoftware (vornehmlich Stata)
- Erfahrung im Umgang mit einschlägigen Datensätzen (z. B. SOEP, pairfam)
- Forschungsinteressen in mindestens einem der folgenden Bereiche: Arbeitsmarkt, Familie, Lebenszufriedenheit, Gesundheit
- Sehr gute Englischkenntnisse

Aufgaben:

- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich „Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung“ (2 SWS)
- Mitwirkung an der Forschung des Lehrstuhls
- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung

Bei inhaltlichen Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an: Herrn Prof. Dr. Matthias Pollmann-Schult unter: Tel. 0391/67-56610 bzw. per E-Mail: matthias.pollmann-schult@ovgu.de.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-von-Guericke-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung (Ansreiben, Lebenslauf, Zeugnisse sowie eine Arbeitsprobe in Form einer Publikation oder Abschlussarbeit) senden Sie bitte **ausschließlich per E-Mail** unter der Angabe der **Referenz-Nr. 111/2017** bis zum **30. Juni 2017** (Posteingang) an:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Dezernat Personalwesen
Postfach 4120, 39016 Magdeburg
bewerbung@ovgu.de

Stellenausschreibung mit der Referenz-Nr. 112/2017

An der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Fakultät für Humanwissenschaften, Institut II „Gesellschaftswissenschaften“, Lehrstuhl für Methoden der empirischen Sozialforschung

Entgeltgruppe:	Einstellungsdatum:	Befristung:	Arbeitszeit:
13 TV-L	01.10.2017	zunächst 3 Jahre	100 %

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung (Diplom/Master) in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang und abgeschlossene Promotion
- Sehr gute Kenntnisse in den quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere Erfahrung mit der Panelregression und/oder Mehrebenenanalyse
- Forschungsinteressen in mindestens einem der folgenden Bereiche: Arbeitsmarkt, Familie, Lebenszufriedenheit, Gesundheit
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung

Aufgaben:

- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich „Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung“ (4 SWS)
- Mitwirkung an der Forschung des Lehrstuhls
- Eigenständige sozialwissenschaftliche Forschung in einem der oben genannten Bereiche
- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung

Bei inhaltlichen Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an: Herrn Prof. Dr. Matthias Pollmann-Schult unter: Tel. 0391/67-56610 bzw. per E-Mail: matthias.pollmann-schult@ovgu.de.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-von-Guericke-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung (Ansreiben, Lebenslauf, Zeugnisse sowie eine Arbeitsprobe in Form einer Publikation oder Abschlussarbeit) senden Sie bitte **ausschließlich per E-Mail** unter der Angabe der **Referenz-Nr. 112/2017** bis zum **30. Juni 2017** (Posteingang) an:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Dezernat Personalwesen
Postfach 4120, 39016 Magdeburg
bewerbung@ovgu.de

Das Leibniz Center for Science and Society (LCSS) [<https://www.lcss.uni-hannover.de/>] sucht für das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt „Zum Zusammenhang von disziplinären Originalitätskonzepten und handlungspraktischen Orientierungen für das Teilen von Daten“ zum 01.08.2017 oder später befristet auf drei Jahre

eine/n wissenschaftlichen Mitarbeiter/in (E 13 TV-L, 65%)

mit Gelegenheit zur Promotion. Es besteht die Möglichkeit, Mitglied der Graduiertenschule des LCSS zu werden.

Es handelt sich um ein wissenschaftssoziologisches Forschungsprojekt, das den Zusammenhang zwischen den disziplinären Konzepten von wissenschaftlicher Originalität und den handlungspraktischen Orientierungen für das Teilen von Daten empirisch untersucht. Theoretisch orientiert es sich am Konzept des wissenschaftlichen Kapitals (Panofsky). Für drei Disziplinen (Biologie, Neurowissenschaften und Informatik) soll mittels offener Interviews untersucht werden, welche handlungspraktischen Orientierungen beim Teilen von Forschungsdaten wirksam sind.

Gesucht wird eine Person mit Interesse an wissenschaftssoziologischen Forschungsfragen und Erfahrungen in den qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Erwartet wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium in der Soziologie oder fachnahen Disziplinen.

Das LCSS bietet ein interdisziplinäres Forschungsumfeld mit vielfältigen Austausch- und Kommunikationsformaten.

Das LCSS will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen und Männer nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Eva Barlösius

E-Mail: e.barloesius@ish.uni-hannover.de

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) sind bis zum 30.06.2017 elektronisch an Frau Ziemer (E-Mail: daniela.ziemer@lcss.uni-hannover.de) oder per Post zu senden an:

Leibniz Universität Hannover

Leibniz Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft

Am Klagesmarkt 14-17

30159 Hannover

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die **Universität Duisburg-Essen** sucht am **Campus Duisburg/Campus Essen** in der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Soziologie eine/n

**Lecturer/Lehrkraft für besondere Aufgaben
an Universitäten
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 100 %)
Die Stelle kann ggfs. in Teilzeit vergeben werden**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Sie erbringen Lehraufgaben in den Studiengängen des Instituts für Soziologie im Umfang von max. 16 SWS pro Semester einschließlich der damit verbundenen Verwaltungs-, Beratungs- und Prüfungsaufgaben. Ein inhaltlicher Schwerpunkt Ihrer Lehre liegt im BA Lehramt Sozialwissenschaften in den Themenfeldern Soziale Ungleichheit, Sozialer Wandel, Lebensformen, Familie und Geschlecht. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Methodenlehre in allen Studiengängen des Instituts für Soziologie, insbesondere Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung und Statistik sowie der computerunterstützten Datenanalyse. Beiträge zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Studiengänge insbesondere im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung werden erwartet.

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine Promotion im Bereich Soziologie/Sozialwissenschaften. Erfahrungen in Forschung und Lehre im Bereich der Sozialen Ungleichheit und/oder Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung sind erwünscht. Neben fundierten Kenntnissen im Bereich der Datenerhebungs- und Datenanalysemethoden sind sehr gute Kenntnisse im Bereich der computerunterstützten Datenanalyseprogramme SPSS und STATA erforderlich. Kenntnisse im Bereich weiterführender sozialwissenschaftlicher Computerprogramme (LISREL und MPLUS) sind erwünscht.

Sie verfügen über umfangreiche hochschuldidaktische Kompetenzen sowie über universitäre Lehrerfahrung mit unterschiedlichen Lehr- und Lernformen in den Bereichen quantitative empirische Sozialforschung und den oben genannten weiteren soziologischen Vertiefungsgebieten. Erwartet werden darüber hinaus organisatorisches Geschick, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

Besetzungszeitpunkt: 01.09.2017

Vertragsdauer: unbefristet

Arbeitszeit: 100 Prozent einer Vollzeitstelle (Eine Aufteilung in zwei Stellen mit jeweils 50% einer Vollzeitstelle ist ggfs. möglich.)

Bewerbungsfrist: 05.07.2017

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://www.uni-due.de/diversity>)

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Dokumentationen von Auslandserfahrungen und Sprachkenntnissen) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer bis **337-17** ausschließlich in elektronischer Form an Frau Prof. Anja Weiß, Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Soziologie, 47057 Duisburg
E-Mail evelin.conradi@uni-due.de (Institutssekretariat)

*Informationen über die Fakultät und die Studiengänge finden Sie unter
<http://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/>*



The School of Social Sciences at the Goethe University Frankfurt am Main seeks to recruit

one post-doctoral researcher (German pay scale E13 TV-GU, 100%)

or

one pre-doctoral researcher (German pay scale E13 TV-GU, 65%)

for the research project „Corroding the social? An empirical evaluation of the relationship between unemployment and social stratification in OECD countries (CORRODE).” The CORRODE project is funded by the European Research Council and led by Professor Markus Gangl. Employment should begin by August 1, 2017, or shortly thereafter. The work contract will terminate at the end of the project on August 31, 2019. All further terms of the contract are governed by applicable German federal and state university law.

Candidates are expected to have an excellent academic background (at the Master’s or PhD level, respectively) in quantitative sociology, preferably including demonstrated expertise in the areas of social stratification and panel data analysis. Ideally, applicants should have specific research interests relating to the role of unemployment for demographic behavior (e.g., family formation, fertility, divorce). The successful candidate is expected to become an active member Professor Gangl’s broader research group, to conduct the project work jointly with and under the direction of Professor Gangl, and to pursue her/his own professional development in these roles. Prior exposure to international research environments and publications in peer-reviewed journals will be considered a plus in case of PhD-level candidates.

Please submit your electronic application (including your full contact details, a cover letter, a description of your research expertise and interests, and your current academic curriculum vitae) in a single pdf file to the **Dean of the School of Social Sciences** at **dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de** (**deadline: June 27, 2017**). Please be sure to mention our **reference no. 22/2017** in your application. Further information on these positions may be obtained by contacting Professor Markus Gangl (mgangl@soz.uni-frankfurt.de) directly.

The University is an equal opportunity employer. Goethe University hence invites applications of qualified scholars whose candidacies will receive equal consideration irrespective of gender, ethnicity, physical handicap or other characteristics unrelated to expected performance in the advertised positions.